

Es flog ein Vöglein leise

bei Haym von Themar, Augsburg 1590

The image shows a musical score for the hymn 'Es flog ein Vöglein leise'. It consists of five staves of music in 4/4 time, with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the notes. The first staff begins with 'Es flog ein Vög - lein lei - se zu ei - ner Jung - frau'. The second staff continues with 'rein, in ei - nes En - gels Wei - se wohl in ihr Kläu - se -'. The third staff starts with 'lein: „Grüß dich Gott, du aus - er - wähl - te'. The fourth staff continues with 'Maid! Du bist so wohl - ge - zie - ret, ge -'. The fifth staff ends with 'seg - net ist dein Leib.“'. The music features various note values, rests, and phrasing slurs.

Es flog ein Vög - lein lei - se zu ei - ner Jung - frau
rein, in ei - nes En - gels Wei - se wohl in ihr Kläu - se -
lein: „Grüß dich Gott, du aus - er - wähl - te
Maid! Du bist so wohl - ge - zie - ret, ge -
seg - net ist dein Leib.“

2. „Gegrüßet seist du, Kön'gin, der Herr, der ist mit dir!
Du sollst ein Kind gebären, das sollst du glauben mir.“
Sie antwort' ihm, dem himmlischen Bot':
„Ich hab' mein Keusch versprochen dem allmächtigen Gott.“
3. „Hast du dein Keusch versprochen dem allmächtigen Gott,
so wird er zu dir kommen wohl durch das göttlich' Wort.
Er kommt zu dir ohne arge List,
ein' Jungfrau wirst du bleiben immer und ewiglich.“
4. „G'sch eh' mir nach deinem Willen und nach dem Willen Gott's,
so geb' ich meinen Willen, weil ich gebären soll.“
Sie schloß auf ihr's Herzens Fensterlein:
Wohl zu derselben Stunde der Heilig' Geist ging ein.

5. Da wohnten's beieinander, Maria und Jesus Christ,
bis an den Weihnachtsmorgen, da er geboren ist:
Der wahr' Gott'ssohn d'Menschheit an sich nahm,
des sag'n wir arme Sünder ihm ewig Lob und Dank.
6. Da ward er uns geboren, der wahre Gottessohn,
der uns zu Trost ist 'worden, den Sündern allesamt.
Ach Gott, warum tät' er aber das?
Er wollt' herwieder bringen, was Adam und Eva verlor'n.
7. Die Eva hat zerbrochen und Adam das Gebot:
Maria hat Gnad' gefunden, hat uns Heil wieder'bracht.
Wohl durch Frucht des Leibs, Herrn Jesum Christ,
das Heil ist uns entsprungen, der Himm'l aufg'schlossen ist.
8. Der Himmel ward aufg'schlossen durch Gottes Schlüssel klar,
Maria ist der Garten, da der Schlüssel g'wachsen war;
der Heilig' Geist den Garten b'säet hat:
gar schön ist er gezieret mit göttlicher Majestat.
9. So hat der Ruf ein Ende wohl hie zu dieser Stund',
so woll'n wir Gott nur bitten aus unsers Herzens Grund,
daß er uns all'n wolle gnädig sein
und woll' uns auch behüten vor heißer Höllenpein.